

# ÜBA Weidinger & Partner – TQU 2 BOG Tourismus

## Kurzbeschreibung

Ausbildungsangebot für Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und u.a. behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind.

## Zielgruppen

Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und die:

- ✓ am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden,
- ✓ keinen Pflichtschulabschluss bzw. einen negativen Pflichtschulabschluss haben,
- ✓ behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind,
- ✓ von denen angenommen werden muss, dass für sie aus ausschließlich in der Person gelegenen Gründen in absehbarer Zeit keine Lehrstelle gefunden werden kann.

## Ziele

Übertritt in ein betriebliches Lehrverhältnis oder Lehrabschluss.

## Kontakt

Weidinger & Partner mit Jugend am Werk Mexikoplatz 13-14 1020 Wien	01-726 32 92-700 <a href="https://www.weidinger.com/projekte/berufsausbildungen/ueberbetriebliche-lehrausbildung/">https://www.weidinger.com/projekte/berufsausbildungen/ueberbetriebliche-lehrausbildung/</a> erprobung@weidinger.com
---	--

## Ansprechperson

- ✓ Martin Rielich (martin.rielich@weidinger.com)
- ✓ Projektassistenz (office.blg@weidinger.com)

## Beschreibung und Inhalte

In der TQU wird nicht das gesamte Berufsbild, sondern es werden nur Teile eines Berufsbildes gelehrt. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt beim Bildungsträger und bei Praxisbetrieben. Die Berufsschule kann, aber muss nicht besucht werden.

Die Inhalte richten sich nach dem individuellen Lernpotenzial der Jugendlichen und werden gemeinsam mit Auszubildenden, BAS und Berufsschule definiert.

Eine TQU endet mit einer Abschlussprüfung über die gelehrteten Ausbildungsinhalte. Jugendliche werden von der Berufsausbildungsassistenz (BAS) individuell begleitet (u.a. Kommunikation mit Berufsschule, Betrieb, Behörden, Org. von Hilfsmitteln, Dokumentation der Lernschritte, etc.).

Bei entsprechendem Lernfortschritt kann in Abstimmung mit BAS, Träger/Betrieb und Wirtschaftskammer der Wechsel in die verlängerte Lehre oder die reguläre Lehre angestrebt werden.

## Eintritt

Nach Maßgabe von freien Kapazitäten ist ein laufender Einstieg möglich.

- ✓ Die Jugendlichen müssen bereit für den Ausbildungsschritt und beim AMS aktiv angemeldet sein.
- ✓ Nach Abschluss einer **Erprobung** und erfolgreicher Bewerbung beim ÜBA-Träger.

Ausnahme: Jugendliche mit Vorlehre die in der ÜBA eine Weiterlehre absolvieren möchten.

**Berufsobergruppen**

Tourismus / Gastgewerbe / Lebens- und Genussmittel

**Berufe**

Die Berufsausbildungen orientieren sich an den Berufen der ÜBV 1. Details sind beim Träger zu erfragen. In diesem Fall z.B.

- ✓ Bäckerin/Bäcker
- ✓ Köchin/Koch
- ✓ Konditorin/Konditor
- ✓ Restaurantfachleute
- ✓ Systemgastronomiefachleute



Da die Ausbildungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden, ist es ratsam die Zugangsmöglichkeiten vorher zu erfragen.

**Träger**

Weidinger und Partner, Jugend am Werk

**Fördergebersystem**

AMS, Ko-finanzierung durch den WAFF

**Stand**

Juni 2023